

Andacht und Einkehr zur deutschen Einheit

Denkwürdiges Konzert des „Collegium Vocale Dänischer Wohld“ in der St.-Jürgen-Kirche

Von Werner Bodendorff

Gettorf. Zum sonnenbeschiene-
nen Tag der Deutschen
Einheit ein volles Gotteshaus.
Wem stimmte das nicht dank-
bar und freudig? Das besche-
te das „Collegium Vocale Dä-
nischer Wohld“ unter der be-
währten Leitung von Michael
Pezenburg der St.-Jürgen-
Kirche zu Gettorf mit einem
denkwürdigen Konzert. Der
Hunger nach geistlicher und
weltlicher Chormusik mit ihr-
er zeitverlorenen Harmonie,
die Sehnsucht nach innerer
und äußerer Ruhe sich orien-
tierenden Melodien, welche
Andacht, Einkehr und Stille
zuläßt, ist ungebrochen, wel-
che den Menschen für Augen-
blicke in eine friedvolle Welt
rückt. Chorlieder wie *Audite
silete (Hört das Schweigen!)*
von Michael Praetorius, *Ver-
leih' uns Frieden* für Augustin
Mendelssohn Bartholdy, *In
stiller Nacht* von Johannes
Brahms oder die einfachen,
zum Mitsingen animierenden
Volkslieder *Der Mond ist auf-
gegangen* spiegeln dieses Ver-
langen wider.

Zur Auflockerung wechsel-
te sich die aus 26 (sonst 29)
Stimmen bestehende Chorge-
meinschaft mit zwei stark
auftretenden Solisten ab:
Zum einen intonierte die
Mezzosopranistin Gabriele
Ismer volksnahe Gesänge wie
Wenn die alte Mutter von An-

tonín Dvořák oder *Wach auf,
meins Herzens Schöne* von Jo-
hannes Brahms, zum anderen
nahm Kammer Sänger Hans
Georg Ahrens die begeister-
ten Zuhörer mit *Auf den Flü-
gel des Gesanges* von Men-
delssohn. Als weitere sängeris-
che Höhepunkte gestalteten
sich die Duette der beiden
Künstler wie *Ging ein Mäd-
chen Gras zu mähen* und *Ich
schwimm davon* von Dvořák
oder *Die Meere* von Brahms,

die stets die Pianistin Sabine
Koch begleitete. Der Chor
selbst sang beherzt, zeitweise
enthusiastisch auf hohem Ni-
veau, artikulierte akkurat mit
deutlicher Textverständlich-
keit, agierte dynamisch mit
ehrlicher Seelentiefe. So war
es auch wunderbar zu hören,
wie beispielsweise der Alt
sich klar durch das Harmo-
niewebe schmiegt und den
Sopran in seinem goldenen
Kehrlenglanz unterstützt. Die

leider nur sieben Männer-
stimmen vermochten den
starken weiblichen Klang-
überschuss nur wenig aus-
gleichen, bereiteten den Da-
men aber einen wohllich ge-
polsterten Klangteppich. Hö-
hepunkt und sängerische
Herausforderung vor den Zu-
gaben waren die zugleich ge-
fühlvoll und grandios zu Ge-
hör gebrachten *Vier slowaki-
schen Volkslieder* von Béla
Bartók.



Die Chorgemeinschaft „Collegium Vocale Dänischer Wohld“ unter der Leitung von Michael Pezenburg gaben in der St. Jürgenkirche zu Gettorf ein unvergessenes Konzert. Foto Bodendorff